

18.8.-10.11.2019 – Künstlerkolonie Nidden

Die Kurische Nehrung wurde im 19. Jahrhundert aufgrund ihrer eindrucksvollen Dünenlandschaft als „preußische Sahara“ bezeichnet und im 20. Jahrhundert auch „Malerparadies“ und das „Land der Wunder“ genannt. Viele Künstler suchten dort nach ursprünglicher Natur, nach Ruhe und Inspiration.

Es waren zunächst Professoren und Studenten der Königsberger Kunstakademie, die die Sommerwochen in Nidden verbrachten. Bald gesellten sich weitere Künstler dazu und die erste Künstlerkolonie der Ostseeküste entstand. Eine zweite Blütezeit erlebte die Künstlerkolonie in den 1920er und 1930er Jahren. Der Künstlerkolonie gehörten Vertreter verschiedenster Stilrichtungen an – von Impressionisten über Realisten und Symbolisten bis zu Naturalisten. Der Brücke-

Künstler Max Pechstein verbrachte bis 1939 mehrere Sommer in Nidden, wo viele seiner expressionistischen Bilder entstanden.

Seit ab 1920 der Völkerbund das Gebiet nördlich der Memel verwaltete und es 1923 an Litauen angeschlossen wurde, suchten auch die litauischen Künstler nach Inspiration auf der Kurischen Nehrung. Kurz vor



dem Zweiten Weltkrieg war das Ende der Künstlerkolonie gekommen. Viele Werke wurden Anfang 1945 vernichtet. Die Leihgaben der Ausstellung stammen neben dem Ostpreußischen Landesmuseum (Lüneburg) schwerpunktmäßig aus der Sammlung von Bernd Schimpke (Hamburg).

17.11.2019 – 23.2.2020

1933 verboten – jetzt wiederentdeckt:

Bauhaus-Lehre in Hamburg

aus den Vorklassen der Landeskunstschule

1930 berief der neue Direktor Max Sauerlandt Alfred Ehrhardt und Fritz Schleifer an die Landeskunstschule in Hamburg. Sie sollten ihre am Bauhaus im Vorkurs bei Josef Albers gewonnenen Erfahrungen nun erstmalig in Hamburg in den neu errichteten Vorklassen anwenden. Im Kollegium der Landeskunstschule – auch von Johann Bossard – wurden die Vorkurse kritisch gesehen.

Nach der Machtergreifung durch die Nationalsozialisten wurden Sauerlandt, Ehrhardt und Schleifer noch im April 1933 entlassen. Die Arbeiten ihrer Schüler wurden, sofern sie damals noch vorhanden waren, 1937 als „Zeugnisse des Verfalls“ an die Reichskammer der bildenden Künste nach Berlin verbracht.

Alfred Ehrhardt sowie Fritz Schleifer hatten allerdings vorher beide jeweils eine Mappe mit Schülerarbeiten vor der Vernichtung gerettet. Ihre Wiederentdeckung im Rahmen der Forschungen zum Jubiläum „100 Jahre Bauhaus“ gilt als eine Sensation. Die Ausstellung zeigt aus diesen Mappen ausgewählte Arbeiten sowie zeitgenössische Fotografien und Dokumente. Kurator: Hans Bunge, Hamburg

Stiftung Kunststätte Johann und Jutta Bossard

Träger:

Jutta Bossard
(1903-1996)



Sparkasse
Harburg-Buxtehude



Kontakt

Kunststätte Bossard
Bossardweg 95
21266 Jesteburg
Tel. 0 41 83 / 51 12
Fax 0 41 83 / 77 62 66

E-Mail: info@bossard.de
Internet: www.bossard.de

Leitung

Dr. Gudula Mayr

Eintritt

Museumseintritt 8 €
Gruppen ab 15 Pers., Preis pro Person 7 €
Studenten/Auszubildende, Empfänger von ALG II
sowie Schwerbehinderte 5 €
Besucher unter 18 Jahren und Mitglieder des Freundeskreises frei

Mit der Eintrittskarte für 8 € erhalten Sie zusätzlich einmalig freien Eintritt im Freilichtmuseum am Kiekeberg.

Aufgrund der historischen Bausubstanz ist die Kunststätte Bossard nicht vollständig barrierefrei. Wir helfen Ihnen gerne!

Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass das Betreten des Geländes mit Hunden untersagt ist.



Öffnungszeiten des Museums

März - Oktober Mi-So 11-18 Uhr
November - Februar So 11-16 Uhr
Zusätzlich haben wir für Sie am Ostermontag, 1. Mai, Pfingstmontag, 3. und 31. Oktober sowie am 26. Dezember geöffnet. Am 24., 25. und 31. Dezember sowie am 1. Januar ist das Museum geschlossen.

Öffnung der Privaträume des Künstlerehepaars

März - Oktober in Form einer Kurzbesichtigung Mi-So 14 Uhr
für 4 € zzgl. Museumseintritt

Jeweils max. 6 Personen. Anmeldung für Besichtigung erforderlich unter 04183 / 5112. Gute Mobilität ist Voraussetzung.

Öffnungszeiten des Cafés im Hof

März / April / Oktober Sa-So 13-17 Uhr
Mai - September Mi-So 13-17 Uhr
Für Gruppen ab 10 Personen öffnen wir nach Voranmeldung auch außerhalb der Cafézeiten.

Anfahrt



Die Kunststätte Bossard
ist Träger des Preises
der Europäischen Union
für das Kulturerbe 2012.

Veranstaltungskalender



Juli - Dezember 2019



Aktuelle Informationen zur Sanierung des Kunsttempels
unter www.bossard.de.



BOSSARD
Kunststätte

12.5.-11.8.2019 – Flächenbrand Expressionismus

Für die weite Verbreitung und die Popularität des Expressionismus nach dem Ersten Weltkrieg und in der Kultur der 1920er-Jahre war in hohem Maße der Holzschnitt verantwortlich. Es war die Zeit, in der im ganzen deutschsprachigen Kulturgebiet von expressionistischer Musik, expressionistischem Tanz, expressionistischem Film und sogar von expressionistischer Politik gesprochen und geschrieben wurde. Das allgemeine Bewusstsein dessen, was mit dem Begriff „Expressionismus“ gemeint sein könnte, prägte dabei der Holzschnitt: Die scharf geschnittene Schwarzweißkunst mit ihrer Zackigkeit, ihrer Neigung zur Deformation und ihrem Hang zum Unmittelbaren und Primitiven im Umgang mit den künstlerischen Mitteln.

Der Holzschnitt unterstrich das Gefühl von Spontaneität und Ursprünglichkeit, das mit Wahrhaftigkeit verbunden wurde. Er wurde zu

dem expressionistischen Ausdrucksmedium. So entfaltete sich in den 1910er und 1920er Jahren eine überraschende stilistische Breite, ein Flächenbrand, der sich anhand der Privatsammlung Joseph Hierling exemplarisch darstellen lässt. Neben Arbeiten von Expressionisten der ersten Stunde wie Wassily Kandinsky oder Ernst Ludwig Kirchner stammen sie von bekannten, expressionistisch arbeitenden Künstlern,



etwa von Wilhelm Morgner, Walter Gramatté, Georg Schimpf oder Georg Tappert. Überraschend ist auch die große Zahl an expressionistischen Künstlerinnen. Das eigentliche Verdienst der Sammlung Hierling liegt darüber hinaus in einer Vielzahl hochkarätiger Blätter kaum mehr bekannter Künstler.

Gegliedert nach den Themen des Expressionismus wie Stadtleben und Varieté, Mensch und Natur, Gesellschaftskritik, Akt und Porträt, den Neuinterpretationen biblischer Szenen oder ersten Wegen zur Abstraktion, lassen sich die unterschiedlichen Stilauffassungen konzentriert vergleichen. Intensiver kann man dem Expressionismus in seiner ganzen Vielfalt kaum begegnen!

Fotografien

Titel großes Bild: Michael Chmella, Soderstorf, Südansicht Wohn- und Atelierhaus, Klostergarten, Kunsttempel
Titel kleines Bild links: Jürgen Müller Photography & Concepts, Skulpturenreihe Hanns Bolz: Stadthausbrücke, 1912, Sammlung Joseph Hierling
Wassily Kandinsky: Zwei Reiter vor Rot, 1911, Sammlung Joseph Hierling
Carl Knauf: Aufgezogene Segel, um 1936
© für Werke von Johann Bossard bei den Rechtsnachfolgern des Künstlers

Führungen und Besichtigungen

Ab Juli / August 2019 beginnen die Sanierungsarbeiten am Kunsttempel. Nähere Informationen zu Besichtigungen und Zugänglichkeit unter www.bossard.de

Ihre individuelle Führung

Buchen Sie jederzeit Ihre persönliche Führung für 65 € unter 0 41 83 / 51 12:

Allgemeine Führung durch das Gesamtkunstwerk

Lernen Sie das Gesamtkunstwerk des Künstlerpaars Johann und Jutta Bossard in einer ca. 90-minütigen Führung kennen. Besichtigt werden der Kunsttempel, der Eddasaal und die gestaltete Gartenanlage der Kunststätte.

Führung durch die Privaträume (max. 6 Personen)

In einer ca. 80-minütigen Führung werden die Privaträume mit den Bildprogrammen und Hintergründen der Räume erläutert. Aufgrund der historischen Treppenanlage ist gute Mobilität Voraussetzung für die Teilnahme an der Führung.

Kinderführung durch das Gesamtkunstwerk

In einer altersgerechten Führung wird das Gesamtkunstwerk anhand ausgewählter Räume und Kunstwerke erklärt.

Weitere Besichtigungsmöglichkeiten:

Kurzbesichtigung der Privaträume

In der Hauptsaison bieten wir an unseren Öffnungstagen um 14 Uhr eine ca. 40-minütige Kurzbesichtigung der Privaträume. Max. 6 Personen, Anmeldung erforderlich. Aufgrund der historischen Treppenanlage ist gute Mobilität Voraussetzung für die Teilnahme an der Besichtigung.

Führung durch das Schaumagazin

Im Schaumagazin der Kunststätte in Jesteburg finden monatlich wechselnde Veranstaltungen und Führungen statt. Die Termine entnehmen Sie bitte dem Kalenderteil.

Öffnung der Triptychen im Kunsttempel

An jedem 4. Wochenende im Monat wird der Zweite Tempelzyklus mit geöffneten Triptychen präsentiert.

Vermietung und Feiern

Ob standesamtliche, kirchliche oder freie Trauung, Familienfest, Geburtstagsbrunch, Firmenfeier, Seminarveranstaltung oder Betriebsausflug – richten Sie Ihre Veranstaltung in der einmaligen Atmosphäre der Kunststätte Bossard aus.

Für Fragen steht Ihnen Natalie Lenz dienstags von 11-16 Uhr unter 0 41 83 / 51 12 zur Verfügung.

Veranstaltungen

JULI - OKTOBER

Das Museum hat **Mi-So 11-18 Uhr** für Sie geöffnet.

Regelmäßige Termine

- **Kurzbesichtigung der Privaträume des Künstlerehepaars**
Mi-So 14 Uhr, 4 € zzgl. Museumseintritt, max. 6 Personen, Anmeldung erforderlich, siehe vorige Seite
- **Allgemeine Führung durch das Gesamtkunstwerk**
So 12 Uhr, 4 € zzgl. Museumseintritt, siehe vorige Seite oder buchen Sie unser **Sonntags-Spezial: Allgemeine Führung + Kurzbesichtigung der Privaträume + eine Tasse Kaffee/Tee im Hofcafé**
So 12-15 Uhr, 15 € inkl. Museumseintritt; Anmeldung erforderlich

JULI

Kunstwerkstätte: „Utopische Bauten“

Experimentelle Skulpturen nach dem Prinzip der Assemblage
Sa 20.7.2019, 11-17.30 Uhr, 42 € zzgl. Material je nach Verbrauch zwischen 10-25 €

Die Knopfwerkstatt

Kreativkurs mit Helene Weinold - **Sa + So 27. + 28.7.2019**
Sa 15 -18 Uhr, So 10 -17 Uhr, 100 € zzgl. 1 € Material pro Knopf

AUGUST

„Das Kabinett des Dr. Caligari“

Film und Kunst in Kooperation mit dem Filmmuseum Bendestorf
Do 8.8.2019, 19 Uhr, Filmmuseum Bendestorf, Eintritt frei (Spende erbeten)

Holzbildhauerei

Bildhauerkurs mit Yves Rasch, Bildhauer
Sa+So 10.+11.8.2019, 11-18 Uhr, 150 € inkl. Material

Führung durch das Schaumagazin der Kunststätte

Besichtigen Sie das Schaumagazin, Sandbar 32, Jesteburg
So 11.8.2019, 16 Uhr, kostenfrei, Spende erbeten

Sommerakademie: Von der Landschaft bis zur Architektur

Zeichnung und Malerei mit Alexandra Eicks, Künstlerin
Mo-So 19.-23.8.2019, 11-17 Uhr, 250 € zzgl. 30 € Material

Kunstwerkstätte: Literarisches Gestalten

Vom Buch zum Kunstwerk. Kreativangebot für alle ab 16 Jahren
Sa 24.8.2019, 11-17.30 Uhr, 42 € zzgl. Material je nach Verbrauch zwischen 10-25 €

„Mandala“ - Violinkonzert der Extraklasse

Mit Holm Birkholz (Berliner Philharmoniker)
So 25.8.2019, 17 Uhr, 18 €, 10 € Sozialtarif

SEPTEMBER

Tag des Offenen Denkmals

Mit Sonderführungen u.a. durch Dr. Gudula Mayr
So 8.9.2019, 11-18 Uhr, kostenlose Sonderführungen und freier Eintritt

Kunstwerkstätte: Maskenfest

Kreativangebot für alle ab 16 Jahren
Sa 14.9.2019, 11-17.30 Uhr, 42 € zzgl. Material je nach Verbrauch zwischen 10-25 €

Museumssonntag: Künstlerkolonie Nidden

Mit der ganzen Familie ins Museum! Spannende Themenführungen zur Sonderausstellung und Eröffnung der Ausstellung des Kinderateliers
So 22.9.2019, 11-18 Uhr, kostenlose Führungen, regulärer Museumseintritt

OKTOBER

Tag der Deutschen Einheit

Allgemeine Führung und Besichtigung der Privaträume
Do 3.10.2019, 11-18 Uhr, Führungen und Besichtigungen 4 € zzgl. regulärer Museumseintritt

Antiquitätensprechstunde

Mit Ute Ina Kroll, Kunsthistorikerin
So 6.10.2019, 14 – 16 Uhr, 12 € pro Person

Führung durch das Schaumagazin der Kunststätte

Besichtigen Sie das Schaumagazin, Sandbar 32, 21266 Jesteburg
So 13.10.2019, 16 Uhr, kostenfrei, Spende erbeten

Kunstwerkstätte: Gib Stoff!

Kreativangebot für alle ab 16 Jahren
Sa 26.10.2019, 11-17.30 Uhr, 42 € zzgl. Material je nach Verbrauch zwischen 10-25 €

„Zwischen Salonerfolg und Avantgardemalerei – Monet, bevor er Impressionist war“

Ein Vortrag von Dorothee Hansen, stell. Direktorin der Kunsthalle Bremen
So 27.10.2019, 11 – 12.30 Uhr, 8 €, ermäßigt 6 €

NOVEMBER & DEZEMBER

Das Museum hat am **Sonntag von 11-16 Uhr** für Sie geöffnet. Führungen sind auf Anfrage auch an anderen Tagen buchbar. Das Café ist auf Voranfrage für Gruppen ab 10 Personen geöffnet.

NOVEMBER

„Von der Idee zum Bronzeguss“

Bronzekurs mit Johannes Peyser, Plastiker, mit Exkursion in eine Bremer Gießerei am 9.11.2019.
Sa+So 02.11.+03.11.2019, 10-18 Uhr, 160 € zzgl. ca. 40 € Material

Lese-Glück – Neue Bücher im Herbst

Mit Literaturkritikerin Annemarie Stoltenberg, Neuerscheinungen der Frankfurter Buchmesse werden vorgestellt
Di 5.11.2019, 19.30 Uhr, 12 €, 7 € Sozialtarif

Restaurierungssprechstunde

Mit Stefanie Nagel im Schaumagazin der Kunststätte, Sandbar 32, Jesteburg
So 10.11.2019, 11-13 Uhr, 12 € pro Person mit jeweils einem Objekt

Kunstwerkstätte: Adventswerkstatt

Ideenfeuerwerk für Adventskalender und weihnachtliche Dekoration mit vielfältigen Materialien. Kreativangebot für alle ab 16 Jahren
Sa 23.11.2019, 11-17.30 Uhr, 42 € zzgl. Material je nach Verbrauch zwischen 10-25 €

„Künstler werden immer leben!“ – Leben und Werk von Egon Schiele

Ein Vortrag mit Dr. Thomas Carstensen, Kunsthistoriker
So 24.11.2019, 11 Uhr, 8 €, ermäßigt 6 €

DEZEMBER

Führung durch das Schaumagazin

Besichtigen Sie das Schaumagazin der Kunststätte, Sandbar 32, 21266 Jesteburg.
So 8.12.2019, 16 Uhr, kostenfrei, Spende erbeten

Ausführlichere Informationen zu allen Angeboten und der erforderlichen Anmeldung erhalten Sie unter www.bossard.de und bei unserem Besucherservice unter info@bossard.de oder 0 41 83 / 51 12. Für die Teilnahmen an den Kursen, Vorträgen und der Besichtigung der Privaträume ist eine Anmeldung erforderlich. Ermäßigungen gelten für Studenten / Auszubildende / FSJ / BFD / Empfänger von ALG I und II / Schwerbehinderte mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50 % sowie Begleitpersonen mit entsprechenden Eintrag. Für unser umfangreiches Kreativprogramm für Kinder und Jugendliche fordern Sie unseren gesonderten Flyer an oder besuchen Sie unsere Homepage.